

Gießereimechaniker/in

Besonderheit	Ausbildungsberuf wurde zum 1.8.2015 vom neuen Beruf Gießereimechaniker/in abgelöst. Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Berufstyp	Anerkannte Ausbildungsberufe
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3,5 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin Fachrichtung Druck- und Kokillenguss
- Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin Fachrichtung Handformguss
- Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin Fachrichtung Maschinenformguss

■ Was macht man in diesen Berufen?

Gießereimechaniker/innen stellen Gegenstände aus gegossenem Metall her. Sie fertigen Formen an bzw. richten sie ein, schmelzen Metall, bedienen die Gießanlagen und kontrollieren die Gussstücke.

Die Aufgaben von Gießereimechanikern und Gießereimechanikerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. genaues Kontrollieren auf Gussfehler)
- Umsicht (z.B. beim Arbeiten mit heißem flüssigem Metall)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen automatischer Formanlagen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Zusammensetzen von Formhälften)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Arbeiten in Schutzanzügen oder beim Heben von schweren Formteilen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. zum Berechnen der Gussstücke)
- Physik (z.B. für das Verständnis des Schmelzverhaltens unterschiedlicher Metalle)
- Chemie (z.B. für die Herstellung von Legierungen)
- Werken/Technik (z.B. für den Umgang mit unterschiedlichen Werkzeugen und Maschinen; technisches Zeichnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 790 bis € 798
- 2. Ausbildungsjahr: € 818 bis € 819
- 3. Ausbildungsjahr: € 860 bis € 864
- 4. Ausbildungsjahr: € 912 bis € 923

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

